Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 139 (2013)
Heft: 4

Rubrik: Matt-Scheibe

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Matt-Scheibe

Kai Schütte

Claudio Zuccolini, bekannter Bündner Kabarettist: «Nur skrupellose Zuhälter und Thomas Bucheli vom SRF-Meteo schicken die Mädchen bei jedem Wetter hinaus.»

Oliver Pocher, deutscher Comedian: «Der Frühling hat angefangen. 34 Grad. Ich liebe den Frühling. Die Luft fühlt sich einfach ganz anders an, wenn man morgens im Park den Trenchcoat aufreisst.»

Alfred Dorfer, Austria-Kabarettist: «Wer immer an der frischen Luft ist, hat weniger Grippe. Unter diesem Aspekt sollten wir vielleicht noch einmal die Obdachlosenfrage überdenken.»

Anke Engelke, ‹Lady-Kracher›: «Man hört so viel Quatsch über das richtige Verhalten bei Gewitter, zum Beispiel in einem Auto könne nichts passieren. Meine Freundin hat das geglaubt – jetzt ist sie schwanger.»

Dieter Nuhr, Satiriker: «Bei grosser Hitze ist man arm dran, wenn man geruchsempfindlich ist. Besonders in Taxis. Ich finde, man könnte den Taxifahrern beibringen, dass Deodorant keine unerlaubte Droge ist. Und zur Klimaerwärmung: Wenn Robert Scott mit seiner Südpolexpedition 200 Jahre später gestartet wäre, dann wäre er nicht erfroren; er wäre ertrunken.»

Michael Mittermeier, Comedy-Star: «Brrr, war das ein kalter Februar! Es war so kalt – in Zürich sind vielen FIFA-Funktionären die Hände am Geld-Umschlag festgefroren.»

Bruno Jonas, Kabarettist: «Das Wetter erinnert mich an Polen: Saukalt und überall sieht man Leute, die mit Gewalt das Auto aufmachen wollen.»

Harald Schmidt bei ‹Sky›: «Kaffee fördert die Potenz bei jedem Wetter. Nach zehn Tassen Kaffee kann man die zitternden Hände sehr gut beim Vorspiel einsetzen.»

Colin Wilson, englischer Schriftsteller: «Sommer und Winter sind in England leicht zu unterscheiden. Im Sommer ist der Regen etwas wärmer.»

Werner Schneyder, Alt-Kabarettist: «TV-Kritiker sind Meteorologen mit dem Wetter von gestern.»

Wolfram Weidner (*1925), Journalist. «Der April ist ein Monat, in dem das Wetter so unzuverlässig ist, dass es manchmal mit den Vorhersagen übereinstimmt.»

Jimmy Kimmel, US-Moderator: «Der ehemalige Präsident George W. Bush war nach New York gereist, um die Schäden des Sandy-Wirbelsturms zu besichtigen. Eine Katastrophe von diesem Umfang und Grössenordnung, an der er nicht schuld ist, war für ihn äusserst ungewöhnlich.»

Ottfried Fischer, ‹Bulle von Tölz›: «Das Frühlingswetter setzt uns wieder zu. Im Körper tobt jetzt die Schlacht zwischen Frühjahrsmüdigkeit und Frühlingsgefühlen: Tiefschlaf gegen Beischlaf!»

Carlo Manzoni, Schriftsteller: «Im Frühling ist jene herrliche Witterung, zu der wir alle ins Freie eilen, um endlich etwas frischen Benzindunst zu atmen.»

Jürgen von der Lippe, Satiriker: «Im Frühling ist der Mensch zu tiefen Gefühlen fähig: Liebe, Hass, Sodbrennen …»

Woody Allen, Regielegende: «Am zuverlässigsten unterscheiden sich die einzelnen Fernsehprogramme noch immer durch den Wetterbericht.»

Didi Hallervorden, Komiker zum Thema Hitzewelle: «Eine Klimaanlage ist eine Einrichtung, die es dir erlaubt, dich nicht nur im Winter zu erkälten.»

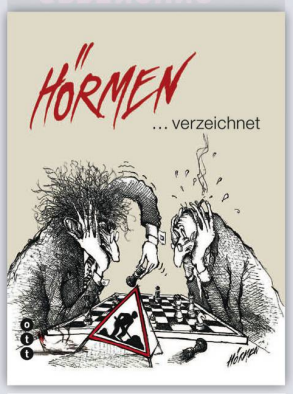
Jürgen Becker im ‹WDR›: «Das Wetter macht die Bevölkerung immer unsicherer. Im letzten Winter gab es zu viel Schnee. Aus Angst vor Lawinengefahr sind einige Leute nur noch mit einem Bernhardiner in die Kneipe gegangen.»

Gerhard Polt, legendäres Bayern-Urgestein: «Sommer ist die Zeit, in der es zu heiss ist, das zu tun, wofür es im Winter zu kalt war.»

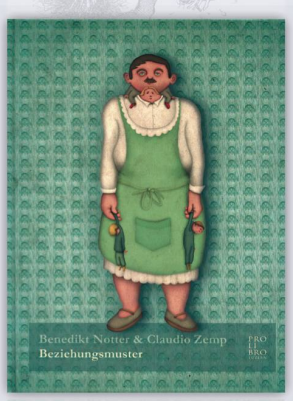
Nebelspalter

Aktuelle Bücher

Andreas Thiel | Unbefleckte Sprengung
Edition Nebelspalter bei Salis
Gebunden, Leinen, 160 Seiten, 18 x 21 cm
CHF 39.80
ISBN 978-3-905801-42-2



Hörmen … verzeichnet
1. Auflage 2010
208 Seiten, 24 x 30 cm, Broschur
CHF 42.– / EUR 28.–
ISBN 978-3-7225-0120-8



Beziehungsmuster
Benedikt Notter & Claudio Zemp
1. Auflage 2011
96 Seiten, 16,2 x 21 cm, Hardcover
CHF 29.– ISBN 978-3-905927-22-1

Diese und mehr als 100 weitere ‹Nebelspalter›-Publikationen können im Nebi-Buchshop unter www.nebelspalter.ch oder über den Abodienst (Tel. 071 846 88 76) bezogen werden.